

09.06.17

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

*Sie wurde ihnen am Tag
zum Schutz und in der*

NACHT

zum Sternenlicht.

Weish 10,17

WELS

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!

Ihre Tore werden
den ganzen Tag nicht geschlossen
NACHT
Wahrheit wird nicht geschwiegen



**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 09.06.17**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Herzlich willkommen!
Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen



Nachtstunden sind ganz besondere Zeiten. Die Dunkelheit schärft den Hörsinn und lässt uns Geräusche, aber auch Stille sehr intensiv wahrnehmen. In klaren Nächten spannt sich die Weite des Sternenhimmels über uns aus – und wir können staunend erahnen, dass es „mehr als alles“ gibt. Nacht kann Geborgenheit und Ausruhen schenken. Sie kann uns aber auch mit unseren Ängsten und Dunkelheiten konfrontieren. Nacht eröffnet einen Raum, in dem wir uns selbst begegnen – mit allem, was uns ausmacht.

Auch die **Lange Nacht der Kirchen** möchte Räume für ehrliche Begegnung anbieten: Begegnung mit sich selbst und der eigenen Sehnsucht, Begegnung mit anderen, Begegnung mit Gott. Die Nacht nimmt das Licht vorweg – sie birgt die Fülle des Lebens, wie Gott sie uns verheißt. Ich lade Sie herzlich ein, diese Fülle bei der **Langen Nacht der Kirchen** zu entdecken.

+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz



Von der **Langen Nacht der Kirchen** gilt: „it makes a difference“, sie markiert einen Unterschied. Wo unser alltägliches Leben uns auf die jeweils nächste zu bewältigende Aufgabe fixiert, uns in Atem hält und oft atemlos macht, da zeigt sie uns einladend, gastfreundlich und spielerisch, dass unser Leben tiefer ist und höher. Da lässt sie uns Atem holen in einer

Dimension, die davon spricht, dass das Leben ein Geschenk ist. Wie sehr die **Lange Nacht der Kirchen** berührt, zeigt sich darin, wie viele Menschen sich an diesem Abend auf den Weg machen.

Mein Dank gilt all jenen, die diese Nacht möglich machen.
Mein Gruß all jenen, die sich aufmachen, den Unterschied zu erleben.

Dr. Gerold Lehner
Superintendent der Evangelischen Kirche A. B. in OÖ

Spirituelle Einkehr

Die **Lange Nacht der Kirchen** ist aus dem heimischen Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Alleine im letzten Jahr kamen rund 50.000 Menschen zu den 430 Veranstaltungen in mehr als 100 Kirchenräumen in ganz Oberösterreich. Diese hohe Besucherzahl beweist nur zu deutlich, dass gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit die spirituelle Einkehr, das Gebet und das Innehalten als meditativer Akt für viele Menschen eine besondere Bedeutung haben. Daher soll diese Nacht über alle Konfessionen und Glaubensgemeinschaften hinweg geprägt sein vom Miteinander, von der Stille, der Musik und vor allem dem gemeinsamen Feiern.

Beim Organisationsteam und den vielen Ehrenamtlichen möchte ich mich herzlich bedanken. Den interessierten Besucherinnen und Besuchern wünsche ich besondere Augenblicke voll Spiritualität.



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Zum bereits neunten Mal öffnen heuer am Freitag, 9. Juni die Welser Gotteshäuser im Rahmen der österreichweiten **Langen Nacht der Kirchen** ihre Tore. In bewegten Zeiten wie diesen tun die christlichen Kirchen gut daran, Gemeinsames in den Vordergrund zu stellen und verstärkt zusammenzuarbeiten. Denn nur dann können sie den Menschen erfolgreich Werte vermitteln sowie Kraft und Halt geben.



Die Welser Kirchen haben das gesamte Jahr über viel zu bieten. Die **Lange Nacht der Kirchen** mit ihrem bunten Programm macht das Jahr für Jahr deutlich. Natürlich erfordert eine solche Großveranstaltung auch eine entsprechende lange und intensive Vorbereitung. Dafür bedanke ich mich namens der Stadt beim gesamten Organisationsteam recht herzlich.

Der **Langen Nacht der Kirchen** 2017 in Wels wünsche ich hiermit viel Erfolg und ein möglichst großes Besucherinteresse!

Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister der Stadt Wels



Die **Lange Nacht der Kirchen** erscheint zu ihrer 12. Wiederkehr mit einem Hauch von „unendliche Geschichte“ und als ständig wachsendes Universum von Nachtwandlern auf ihrer Spurensuche. Sie wurde von langer Hand vorbereitet. Vielfach eingeladen, ziehen einmal jährlich Scharen von Menschen, in der Hand die gesammelten Highlights der Langen Nacht, ihre Bahnen zu den Angeboten ihres Interesses.

Sie treffen auf offene Türen und nächtlich beleuchtete sakrale Räume und Plätze. Niemand fragt hier nach Herkunft, Konfession oder Religion. Im Vordergrund steht der Mensch, Frauen, Männer und Kinder in ihrer momentanen Befindlichkeit, sei es ihr Glück oder ihre Sehnsucht nach heilsamen Begegnungen.

Den Auftakt zur **Langen Nacht der Kirchen** werden neun Kirchen der oberösterreichischen Ökumene gestalten.

Mag.^a Helga Schwarzinger

Vorsitzende des Forums der christlichen Kirchen in OÖ



Am 9. Juni laden die Kirchen österreichweit zur **Langen Nacht der Kirchen** ein – auch in unserer Stadt.

Ein besonderer Abend erwartet die Besucherinnen und Besucher in der evangelischen Christuskirche.

Musik und Begegnung, Lieder und Texte, Heiteres und Besinnliches – alles steht in dieser Nacht im Zeichen des Gedenkjahres „500 Jahre Reformation“.

2017 – Erinnern und Feiern – gemeinsam, ökumenisch, offen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mag. Bernhard Petersen

Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wels

Gerade in jener Zeit, in der die Tage länger und die Nächte kürzer werden, laden wir ein zur **Langen Nacht der Kirchen**. Das ist doch paradox und doch klingt es vernünftig und einladend. Würde uns jemand zu einem langen Tag einladen, was würden wir darüber denken? Ein langer Tag steht für Anstrengung, für Stress, für eine Menge Arbeit – da wird uns etwas abverlangt.



Die Nacht steht für Ruhe, Erholung, Entspannung und Freizeit – da wird uns etwas angeboten. Die **Lange Nacht der Kirchen** ist ein Angebot der besonderen Art für uns alle. Es freut mich, wenn wir uns bei dem einen oder anderen Angebot begegnen.

Mag. Peter Neuhuber
Dechant Wels-Stadt

Die Abendstimmung und anbrechende Nacht laden ein zum Innehalten – sich Zeit für einen Spaziergang nehmen und den Tag nochmals vor dem geistigen Auge vorüberziehen lassen ...

Miteinander reden, zuhören, zur Ruhe kommen, vertrauensvoll um Gottes Segen bitten – das sind lang erprobte Rituale, um einen Tag geruhsam ausklingen zu lassen.

Dazu laden MitarbeiterInnen des Dekanates Wels-Stadt ein und freuen sich auf Begegnung und Zeit mit Ihnen!



Dr. in Anna Grabner
Dekanatsassistentin Wels-Stadt



Evangelische Christuskirche



4600 Wels, Martin-Luther-Platz 1
www.evangel-wels.at

Am 23. Mai 1849 war die Grundsteinlegung für die erste evangelische Kirche mit Turm in ganz Österreich, die Christuskirche in Wels.

Initiator war Agathon Theodor Klebek, der von 1841 bis 1895 Pfarrer in Wels war. Als Baumeister wurde Prof. Karl von Heideloff aus Nürnberg bestellt.

Am 29. Juni 1852 war die Kirche fertig und konnte eingeweiht werden. Im Juni 2002 feierte die Pfarrgemeinde Wels das 150-jährige Bestehen der Christuskirche.

20:00-20:50 **Evangelischer Posaunenchor Wels**

Ein Blechbläser-Ensemble im Großformat!

Passend zum Gedenkjahr „500 Jahre Reformation“ gibt es als Eröffnungstück die „Reformationsfanfare“ von Dieter Wendel.

Weiter geht es mit wunderbaren Choral-Vorspielen bis hin zu Chorälen Luthers und Rossinis „Wilhelm Tell“.

Lassen Sie sich überraschen!

Der Posaunenchor Wels spielt unter der Leitung von Martin Köberl. *Gute Unterhaltung!*

21:00-22:45 **„2017 – 500 Jahre Reformation“**

Was hast du dir nur dabei gedacht, lieber Gott?

Eine „verspielte“ Lesung mit: Irma Paulis, Annegret Steinmaurer, Lena Holzer, Franz Strasser, Bernhard Petersen, Lothar Müller, Raphael Schaller, Dino Sequi, Wolfgang Pachernegg. **Musik:** Elisabeth Stöckl, Sandra Kreamleitner, Dino Sequi, Raphael Schaller

Text und Regie: Gabriele-Kirsten Lutz

Sie hören Stimmen

- Stimmen aus der Vergangenheit, der Gegenwart und ... wer weiß, vielleicht sogar solche, die in die Zukunft weisen;
- laute und leise Stimmen;
- ärgerliche, leidenschaftliche, nachdenkliche, verrückte, großwahnsinnige, hasserfüllte, liebevolle, kluge und dumme Stimmen;
- solche, die Fragen stellen, und andere, die auf alles eine Antwort haben;
- Stimmen, die unsere Geschichte und unser Bewusstsein prägten;
- Stimmen aus ihrer Zeit, für ihre Zeit ...
- und Stimmen, die die Zeit überdauerten.



dazwischen Musik

- Musik als Kontrapunkt
- klangvoll, schwungvoll, fröhlich ...
- Musik zum Träumen und Tanzen
- Musik „with body and soul“

Taizé-Singen

Mitsingen oder zuhören, sich bewegen lassen oder ruhig werden, Erinnerungen beleben oder sich auf ganz Neues einlassen.

Der Chor „Lutherrosen“ singt unter der Leitung von Thomas Krziwanek.

Ökumenisches Nachtgebet

mit Pfarrer Mag. Bernhard Petersen und Generaldechant Dr. Slawomir Dadas. An der David-Orgel: Wolfram Stelzer

23:15-24:00

24:00

Stadtpfarrkirche Wels



4600 Wels, Stadtplatz 31
www.stadtpfarre-wels.at

Im Jahre 888 wird die Stadtpfarrkirche urkundlich erstmalig erwähnt. Seit dem 14. Jahrhundert ist der Evangelist Johannes Schutzherr. Als romanische Basilika errichtet, zeigt sich die Kirche heute vorwiegend im Stile der Gotik. Aus der Romanik stammt das Sandsteinportal in der Turmhalle. Die Glasfenster zählen zu den Meisterwerken gotischer Handwerkskunst.

19:00-19:50 **Ökumenische Vesper zum Beginn der „Langen Nacht“**

Dekanatsassistentin Dr.^{ln} Anna Grabner
Krankenhauseelsorgerin Barbara Müller
Musikalische Gestaltung: Choice of Voice
Leitung: Wolfgang Graziani

20:00-20:50 **Gospels**

Musikalische Gestaltung: Choice of Voice
Leitung: Wolfgang Graziani

21:00-21:50 **Zack Prack – ein Drache zum Verlieben**

Hochbetrieb im Königsschloss. Der königliche Malermeisterbetrieb putzt den Hochzeitssaal heraus, denn laut Protokoll (festgelegter Tagesablauf im königlichen Schloss) soll die Prinzessin endlich heiraten!

Mittels eines Drachenturniers wird dazu der mutigste Prinz gesucht! Der König ist glücklich, die Prinzen sind tapfer, die Maler in der Zeit! Alles läuft nach Plan!

Allerdings: Die Prinzessin ist „not amused“!!!

Sehen Sie ein temporeiches, mit viel Witz vorgetragenes clowneskes Figurentheaterstück von und mit dem Theater mOment (Ruth und Klaus Humer)

„Erzähl mir was, ich hör dir zu“ – Straßenseelsorge

An verschiedenen Orten zwischen evangelischer Christuskirche und Stadtpfarrkirche Wels schenken engagierte (ChristInnen) Menschen ihr Ohr und ihre Zeit und hören sich Geschichten, Ängste, Sorgen und Hoffnungen spontaner ErzählerInnen an.

Klappstühle laden dabei zum Verweilen ein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen.

20:00-23:00

Segen – um Gutes bitten für das eigene Leben

Menschen begegnet Freudvolles und Ernstes – individuell, verschieden, einzigartig.

Was sie verbindet: Viele ersehnen Gottes Begleitung für neue Projekte oder Lebensphasen, für eine Beziehung oder eine Trennung, für die Arbeit oder die Pension, für Krankheit oder Heilung.

SeelsorgerInnen haben für Sie Zeit, um persönlich mit Ihnen und für Sie um Gottes Segen zu bitten.

In einem kleinen Ritual erfahren Sie ein Zeichen für das Gute, das Gott Ihnen schenken will.

Meditative Orgelmusik bietet dazu einen Klangraum in der Stadtpfarrkirche zum Verweilen.

22:00-23:00

Information

Lange Nacht der Kirchen ökumenisch • österreichweit und darüber hinaus!

Die **Lange Nacht der Kirchen** in Oberösterreich setzt ein kräftiges Zeichen für eine offene, ökumenische und vielfältige Kirche.

In Oberösterreich sind beteiligt:

Linz, Steyr, Wels, Aichkirchen, Almtal Seelsorgeraum, Andorf, Attnang-Puchheim, Bad Ischl, Bad Goisern, Braunau, Eberstallzell, Eferding, Enns, Freistadt, Kaltenberg, Kirchdorf, Leonding, Mattighofen, Mondsee, Obernberg am Inn, Sandl, St. Florian | Stift, Viechtwang

Mit den Kirchen der Ökumene in Oberösterreich:

Altkatholische Kirche, Baptistengemeinde Linz, Evangelische Kirche A. B., Evangelische Kirche H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Römisch-katholische Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche und Serbisch-orthodoxe Kirche

Informationen zu den weiteren Veranstaltungsorten erhalten Sie unter: www.langenachtderkirchen.at/linz

Für Linz und Steyr

gibt es jeweils ein eigenes Programmheft.

Anfragen für Linz und Oberösterreich richten Sie an:

langenachtderkirchen@dioezese-linz.at

Für Steyr:

Mag. Ewald Staltner, ewald@staltner.com

Für Wels:

Dr.ⁱⁿ Anna Grabner, anna.grabner@dioezese-linz.at

Für Seengebiet / Salzkammergut:

langenachtderkirchen@dioezese-linz.at

Mit freundlicher Unterstützung von:



OBJEKTBAU
HOLZBAU
HAUSBAU



WEIXELBAUMER

K. & J. WEIXELBAUMER Baumeister Betriebs - GmbH
A-4800 Wels, Hans-Piber-Straße 5, Tel.: +43 (0) 7242/47 111-0, Fax: DW 26



garten und teich



Bestattung der Stadt Wels GmbH

4600 Wels, Stadtplatz 20
Telefon 07242 / 47064
www.bestattung-wels.at
office@bestattung-wels.at



Unsere Trauerfeiertermine auf unserer Homepage!



NÄHE.

WAS ZÄHLT, IST VERSTÄNDNIS.
IM UMGANG MIT MENSCHEN GENAUSO
WIE IM GELDLIBEN.

sparkasse-ooe.at

 /sparkasse.ooe

Gut, die KirchenZeitung zu lesen!



Glaubensfragen

Kulturthemen

Berichte aus den Pfarren

**Kirchen
Zeitung**
Diözese Linz

Kontakt: abo@kirchenzeitung.at

Tel.: 0732 / 7610 - 3969

**KEINE
SORGEN,
KUNST UND KULTUR.**

Die kulturelle Vielfalt unseres Landes ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

Gerne engagieren wir uns dafür, dass Oberösterreich eine lebendige Bühne für Kunst und Kultur bleibt.

VERSICHERN MIT KULTUR

Oberösterreichische Versicherung AG
Generaldirektion: Gruberstraße 32,
4020 Linz

Obersterreichische
www.keinesorgen.at

Eine Initiative von:

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



Like us on facebook 
facebook.com/langenachtderkirchen

#langenachtooe

Fotos, Kommentare & Impressionen posten!



Impressum:

Medieninhaberin: Diözese Linz

Herausgeber: Dekanat Wels-Stadt
in Zusammenarbeit mit der Diözese Linz

Projektleitung: Anna Grabner

Design: Vera Rieder/Wien

Layout: almedia werbegrafik, Bernhard Seifert

Verlagsort: Wels

Hersteller: Birner Druck GmbH

Herstellungsort: 4615 Holzhausen

Kontonummer für SpenderInnen:

Raiffeisenbank Wels Süd

BIC: RZ00AT2L770

IBAN: AT63 3477 0000 0578 0267

Starke Partner, Förderer und Hauptsponsoren:

